

das deutsche Volk nur an der Seite der Sowjetunion seinen Kampf um Frieden und Einheit erfolgreich führen kann und daß man von der Partei Lenins und Stalins, die im Kampf um den Sozialismus siegte, lernen muß. Die Partei bekannte sich auf diesem Parteitage offen zu den Grundsätzen des Marxismus-Leninismus, indem Genosse Grotewohl erklärte: „Es ist unsere Erkenntnis und unser Wille, die allgemeine Richtlinie des Marxismus-Leninismus unter den Bedingungen unseres Landes und unserer Zeit weiterzuentwickeln und anzuwenden.“ Genosse Ulbricht stellte auf dem II. Parteitag fest, daß die Partei auf dem Wege ist, eine Partei neuen Typus zu werden.

Eine wichtige Etappe in der ideologischen Entwicklung der Partei war die Zeit zwischen dem II. Parteitag und der 1. Parteikonferenz. Als auf der 11. Tagung des Parteivorstandes im Juni 1948 der Zweijahrplan begründet wurde, forderte Genosse Ulbricht entschiedene Maßnahmen zur Entwicklung der SED zu einer Partei neuen Typus. Auf der folgenden Tagung im Juli rechnete Genosse Grotewohl in seinem Referat über die Lehren der Novemberrevolution 1918 mit der opportunistischen Vergangenheit der deutschen Sozialdemokratie ab. In dem auf der 13. Tagung im September zu diesem Referat gefaßten Beschluß wurde besonders die Theorie des besonderen deutschen Weges zum Sozialismus zerschlagen, die als der Versuch charakterisiert wurde, „die Grundlagen des Marxismus-Leninismus über die Fragen des Sieges des Sozialismus aufzugeben“. Dabei half auch der Beschluß der 13. Tagung über „Die theoretische und praktische Bedeutung der Entschließung des Informationsbüros über die Lage in der KP Jugoslawiens und die Lehren der SED“. In diesem Beschluß wurden der Partei die Aufgaben gestellt: den Kampf gegen die Erscheinungen des Nationalismus und die antisowjetischen Stimmungen in der Partei zu führen sowie das Studium des Marxismus-Leninismus zu verstärken und noch besser als bisher die Lehren der Kommunistischen Partei der Sowjetunion (Bolschewiki) zu studieren, die Partei zu festigen, die Klassenwachsamkeit zu erhöhen und die Verbindung mit den Massen zu verstärken.

Die Vorbereitung und Durchführung der 1. Parteikonferenz zeigte, daß es gelungen war, Klarheit in den wichtigsten ideologischen und organisatorischen Fragen in der Partei zu schaffen: Über die führende Rolle der Kommunistischen Partei der Sowjetunion im anti-imperialistischen Kampf und in der internationalen Arbeiterbewegung, in unserer Stellung zum Marxismus-Leninismus, in der Anerkennung